Kulturprogramm

Adalbert Stifter Verein

Januar | Februar | März | April | **2018**

Im Zeichen Adalbert Stifters

Liebe Freunde, liebe Mitglieder,

anlässlich des 150. Todestags Adalbert Stifters am 28. Januar 1868 richten wir am Jahresanfang den Blick auf Leben und Werk unseres Namenspatrons.

Den Auftakt bildet eine Reihe von Filmen, die sich Sujets aus Stifters Schaffen zu eigen gemacht haben: Neben den bekannteren Produktionen „Der Schneesturm“ und „Brigitta“ sind dies „Der Schnitt durch die Kehle“ und der Fernsehfilm „Kalkstein“.

Auch ein literarischer Gedenkabend im Fürstensaal der Bayerischen Staatsbibliothek, bei dem Werner Fritsch, Petra Morsbach, Bernhard Setzwein, Peter Becher und der Schauspieler Thomas Birnstiel mitwirken, wird zum Nachdenken über den eigenwilligen Schriftsteller Anlass geben. Im März schließlich können Sie die Stifter-Biografie „Sehnsucht nach Harmonie“ kennenlernen.

Zwei Ausstellungen finden an drei Terminen in Tschechien statt: „Porträts aus Böhmen und Mähren“ mit Aufnahmen von Petra Flath in Budweis/České Budějovice und „Bedeutende Tschechen“ sowohl in der Deutschen Schule in Prag-Jinonice und als auch in Olmütz/Olomouc.

Schließlich haben wir die Autorin Alena Wagnerová nach München gebeten, um an Milena Jesenská zu erinnern, und der Brünner Schriftsteller Milan Uhde, nach der Wende von 1989 hochrangiger Politiker, wird uns seinen Weg zu „unseren“ Deutschen schildern.

Herzlich

Anna Knechtel, stellvertretende Geschäftsführerin

24. Januar 2018
Mi | 18.00 Uhr

Kalkstein

Filmpräsentation in der Reihe „Stifter im Rio“

Rio Filmpalast, Rosenheimer Straße 46, München

Die zunächst unter dem Titel *Der arme Wohltäter* erschienene Erzählung, die Adalbert Stifter in seinen Erzählband *Bunte Steine* (1853) aufnahm, schildert die Begegnung eines Landvermessers mit einem skurrilen Pfarrer, der als geizig gilt, tatsächlich aber sein Geld für eine Schule spart.
Unter der Regie von Imo Moszkowicz (1925–2011) spielt der österreichische Schauspieler Josef Meinrad (1913–1996) die Titelrolle in dem Fernsehfilm des ORF von 1982/83.

Eintritt: 6,50 €

Vorbestellung: Telefon 089-48 69 79
www.riopalast.de/#reservierung

28. Januar 2018

So | 11.00 Uhr

Brigitta

Filmmatinee in der Reihe „Stifter im Rio“

Rio Filmpalast, Rosenheimer Straße 46, München

Der 1994 nach der gleichnamigen Erzählung von Adalbert Stifter gedrehte Spielfilm von Dagmar Knöpfel schildert den Weg des Malers Florian nach Ungarn zu seinem Freund, dem Major Stephan Murai.
Mit seiner Nachbarin Brigitta pflegt Murai eine von Wertschätzung und Distanz gleichermaßen geprägte Beziehung, deren Rätsel sich am Ende löst.
Ein streng schwarz-weiß gedrehter Film von suggestiver Langsamkeit und Kargheit.

Mit Eva Igo als Brigitta, Támás Jordán als Major und Carl Achleitner in der Rolle des Florian.

Eintritt: 6,50 €

Vorbestellung: Telefon 089-48 69 79
www.riopalast.de/#reservierung

29. Januar 2018
Mo | 19.00 Uhr

Stifter-Stimmen
Zum 150. Todestag Adalbert Stifters

Literarische Gedenkveranstaltung

Bayerische Staatsbibliothek, Fürstensaal,
Ludwigstraße 16, München

Adalbert Stifter, der 1868 in Linz als pensionierter Schulrat starb, wird zu den herausragenden Schriftstellern des 19. Jahrhunderts gezählt.
Anlässlich seines 150. Todestages lädt der Adalbert Stifter Verein zum Gedenken an Autor und Werk: **Werner Fritsch** (Hendlmühle/Berlin), **Petra Morsbach** (Starnberg) und **Bernhard Setzwein** (Cham) interpretieren ausgewählte Stifter-Texte, die der Schauspieler **Thomas Birnstiel** (Regensburg) liest. **Peter Becher** (München) schildert Umstände und Deutungen von Stifters Sterben und Tod.

Eintritt frei

Anmeldung unter 089-62 27 16-30
oder sekretariat@stifterverein.de

Mit freundlicher Unterstützung der Bayerischen Staatsbibliothek

31. Januar 2018
Mi | 18.00 Uhr

Der Schnitt durch die Kehle oder Die Auferstehung des Adalbert Stifter

Filmpräsentation in der Reihe „Stifter im Rio“

Rio Filmpalast, Rosenheimer Straße 46, München

Oberplan, Friedberg und Wien zählen zu den Stationen des ungewöhnlichen Films von Kurt Palm, der sich Stifter mit einer Mischung aus Einfühlung, Klamauk und Ironie nähert. Andächtige Bewunderung wird dabei ebenso durch ein befreiendes Lachen entlarvt wie jede Gewissheit unumstößlicher Deutungsautorität.

Mit Hans Bankl, Johann Lachinger, Karl Ferdinand Kratzl u. a., Regie: Kurt Palm, Österreich 2004.

Eintritt: 6,50 €

Vorbestellung: Telefon 089-48 69 79
www.riopalast.de/#reservierung

4. Februar 2018
So | 11.00 Uhr

Der Schneesturm

Filmmatinee in der Reihe „Stifter im Rio“

Rio Filmpalast, Rosenheimer Straße 46, München

Einen wahren Vorfall aufgreifend, schildert der Film eine Episode aus Stifters Leben im Herbst 1866, als er durch einen Schneesturm tagelang im Rosenberger Gut nahe der bayerisch-böhmisch-österreichischen Grenze festgehalten wird und immer nervöser und angstvoller auf das unablässige Flockentreiben reagiert.
Vor seinen Augen lösen sich die Konturen der Landschaft auf, um die Konturen seiner Gedanken führt er einen verzweifelten Kampf.

Mit Christoph Maltz als Adalbert Stifter,
Regie: Petra Morsbach, Deutschland 2014.

Eintritt: 6,50 €

Vorbestellung: Telefon 089-48 69 79
www.riopalast.de/#reservierung

1. März 2018

Do | 18.00 Uhr

Bedeutende Tschechen. Zwischen

Eröffnung der Ausstellung in Prag

Deutsche Schule Prag, Schwarzenberská 1/700, Praha 5 – Jinonice

In der durchgängig zweisprachigen deutsch-tschechischen Ausstellung werden 15 prominente Tschechen und ihre Beziehung zur deutschen Kultur und Sprache sowie zur Habsburgermonarchie vorgestellt.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 bis 17.00 Uhr

Ausstellungsdauer: bis 23. März 2018

Eintritt frei

Eine Veranstaltung des Kulturreferenten für die böhmischen Länder in Kooperation mit der Deutschen Schule Prag

4. April 2018
Mi | 17.00 Uhr

Sprache, Nation und Staat 1800–1945

Eröffnung der Ausstellung in Olmütz

Wissenschaftliche Bibliothek/Vědecká knihovna, Bezručova 659/2, Olmütz/Olomouc

Zu ihnen gehören etwa die Komponisten Antonín Dvořák und Bedřich Smetana, die Schriftsteller Karel Čapek und Božena Němcová, die Sopranistin Ema Destinnová, der Maler Alfons Mucha oder der Schuh-Unternehmer Tomáš Baťa.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 19.00 Uhr,
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Ausstellungsdauer: bis 30. April 2018

Eintritt frei

Eine Veranstaltung des Kulturreferenten für die böhmischen Länder in Kooperation mit der Wissenschaftlichen Bibliothek Olmütz

6. März 2018
Di | 16.00 Uhr

Max Mannheimer mit der Fotografin

Porträts aus Böhmen und Mähren

Eröffnung der Ausstellung mit Schwarz-Weiß-Aufnahmen der Fotografin Petra Flath

Südböhmische Wissenschaftliche Bibliothek/Jihočeská vědecká knihovna, Lidická 1, Budweis/České Budějovice

Ob Künstler, Wirtschaftsmanager, Schriftsteller, Wissenschaftler, Politiker, Volkskundler, Priester oder Journalisten: Wer waren die (sudeten)deutschen, tschechischen, jüdischen Frauen und Männer, die nach Jahrzehnten der politischen Abschottung und persönlichen Trennung eine Annäherung wagten, sich auf schwierige Diskussionen einließen, verschüttetes Wissen wieder zugänglich machten, Freundschaften knüpften und zu einer neuen Atmosphäre des Vertrauens beitrugen? **Petra Flath** (* 1952) zeigt 54 Persönlichkeiten aus Böhmen, Mähren und Sudetenschlesien, die sich für die deutsch-tschechische Verständigung engagiert haben.

Öffnungszeiten: Montag bis Fr 8.30 bis 18.00 Uhr,
Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Ausstellungsdauer: bis 28. April 2018

Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit der Südböhmischen Wissenschaftlichen Bibliothek in Budweis/České Budějovice

14. März 2018
Mi | 19.00 Uhr

Adalbert Stifter
Sehnsucht nach Harmonie

Präsentation der gleichnamigen Biografie

Sudetendeutsches Haus, Hochstraße 8, München

Der Schriftsteller und Kritiker Karl-Markus Gauß zählte die Biografie von Peter Becher zu den Büchern des Jahres 2005, die „bis zum nächsten runden Stifter-Jahr die Debatte … mitbestimmen werden“ (NZZ, 11. Februar 2006).
Die aktualisierte Neuauflage (Friedrich Pustet Verlag, Regensburg, Oktober 2017) macht die seit Langem vergriffene Ausgabe erneut zugänglich, ergänzt um Hinweise auf zwischenzeitliche Veränderungen in der „Stifter-Welt“ und Neuerscheinungen der Sekundärliteratur.

Eintritt frei

22. März 2018

Do | 19.00 Uhr

Die unauslöschliche Stimme der Milena Jesenská

Autorenlesung & Filmdokumente, mit Alena Wagnerová

Sudetendeutsches Haus, Hochstraße 8, München

Milena Jesenská 1926

Es scheint, als ob Milena Jesenskás (1896–1944) Texte nie an Aktualität verlieren. In Westeuropa war sie bis in die 1960er Jahre nur als Muse Franz Kafkas bekannt, in der sozialistischen Tschechoslowakei wurde ihr journalistisches Werk totgeschwiegen. Von 1920 bis 1939 schrieb sie Hunderte weitblickende Texte, u. a. zu Flüchtlingen aus Deutschland nach 1933, zur Sudetenkrise und der Stimmung in der Tschechoslowakei zur Besatzungszeit. Sie starb 1944 im KZ Ravensbrück.
Die deutsch-tschechische Autorin **Alena Wagnerová** verfasste die erste Biografie von Milena Jesenská.

Moderation: Dora Kapralová (Schriftstellerin, Berlin)

Eintritt frei

Eine Veranstaltung des Kulturreferenten für die böhmischen Länder in Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum München

19. April 2018
Do | 19.00 Uhr

Wie ich zu Hause den Deutschen begegnete

Vortrag von Milan Uhde in der Reihe
„Mein Weg zu unseren Deutschen“

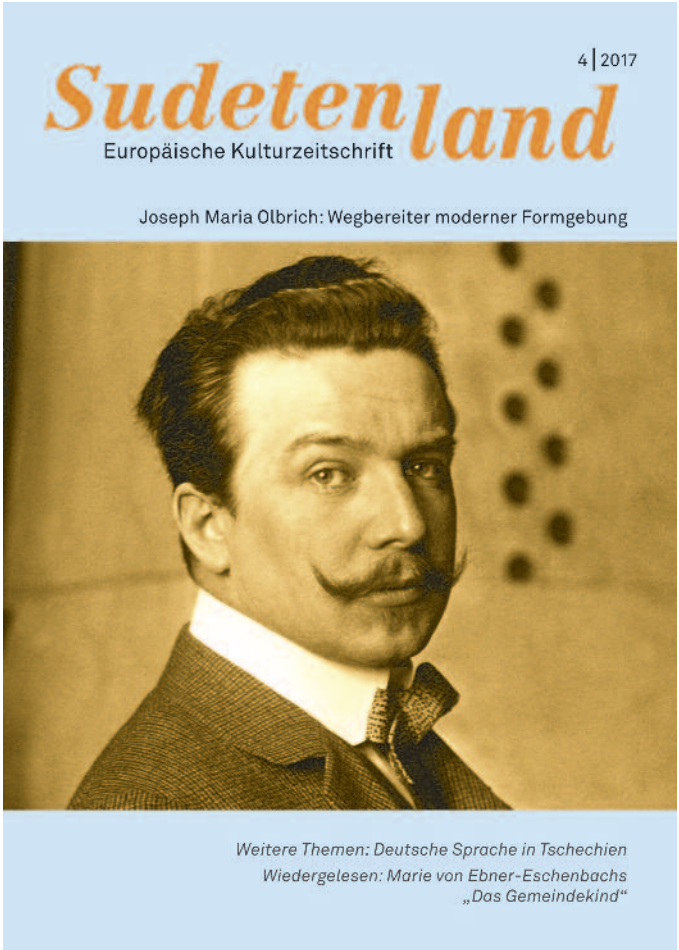
Tschechisches Zentrum München, Prinzregentenstraße 7

Tereza Boučková, Milan Uhde (Mitte), Miloš Rejchrt bei der Feier in Prag zur Unterzeichnung der Charta 77 vor 40 Jahren

Milan Uhde, Schriftsteller und Politiker, wuchs in Brünn auf. Er wurde nach der Niederschlagung des Prager Frühling mit Publikationsverbot belegt und unterzeichnete die regimekritische Charta 77.
Nach der Wende 1989 war er u. a. Kulturminister der Tschechoslowakei und Präsident des tschechischen Parlaments. Seit 1998 ist er wieder als freier Schriftsteller tätig. Literarisch vielseitig, schreibt er Gedichte, Erzählungen, Drehbücher, Theaterstücke, Hörspiele und Essays. Die deutsch-tschechische Verständigung liegt ihm besonders am Herzen.

Eintritt frei

Eine Veranstaltung des Kulturreferenten für die böhmischen Länder in Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum München



„Bester Lesegenuss“ sagt Karl-Markus Gauß über die Europäische Kulturzeitschrift *Sudetenland*, die seit 2014 vom Adalbert Stifter Verein herausgegeben wird.

2018 präsentieren wir wieder herausragende Persönlichkeiten aus Geschichte und Kultur der böhmischen Länder:

Jiří Menzel, Regisseur und Schauspieler (Heft 1)

Bertha von Suttner, Friedensnobelpreisträgerin (Heft 2)

H. G. Adler, Schriftsteller und Holocaustüberlebender (Heft 3)

Max Brod, „Dichter, Denker, Helfer“ (Heft 4)

Einzelhefte: 9,– € plus Porto

Jahresabo (4 Hefte): 29,– € inkl. Versand in Deutschland

Bestellung: sekretariat@stifterverein.de oder +49 89/62 27 16-30

Der Adalbert Stifter Verein
ist ein staatlich finanziertes Kulturinstitut,
das den deutsch-tschechischen Kulturaustausch fördert
und die deutsche Kulturgeschichte
der böhmischen Länder pflegt.

Wir veranstalten Autorenlesungen, Begegnungen,
Salonabende, wissenschaftliche Vorträge und Kolloquien.

Außerdem erarbeiten wir kulturgeschichtliche
Ausstellungen und geben ein Jahrbuch,
Kataloge und die Europäische Kulturzeitschrift
Sudetenland heraus.

Bildnachweis: dpa Picture Aliance GmbH/akg-images (Titel), ORF (S. 3), Dagmar Knöpfel (S. 4),
Bayerische Staatsbibliothek/H. R. Schulz (S. 5),
Wolfgang Schwarz (S. 8 oben, S. 8 unten, S. 9 oben, S. 9 unten),
FischerFilm GmbH (S. 6), Petra Morsbach (S. 7), Marie Smolková (S. 10),
Zeno.org/Wikimedia.org (Collage aus Gemälde von Adalbert Stifter mit Stifterporträt) (S. 11),
Archiv Familie Jílovský (S. 12), Ben Skála/Benfoto (S. 13)

Gestaltung: Herbert Woyke, Konturwerk

Druck, Papier, Verarbeitung: Druck-Kultur GmbH, München

Verantwortlich: Adalbert Stifter Verein, Dr. Peter Becher, Hochstraße 8, 81669 München

Terminübersicht

24. Jan | 18.00 | Rio Filmpalast, München
Kalkstein

28. Jan | 11.00 | Rio Filmpalast, München
Brigitta

29. Jan | 19.00 | Bayerische Staatsbibliothek, München
Stifter-Stimmen
Zum 150. Todestag Adalbert Stifters

31. Jan | 18.00 | Rio Filmpalast, München
Der Schnitt durch die Kehle

4. Feb | 11.00 | Rio Filmpalast, München
Der Schneesturm

1. Mär | 18.00 | Deutsche Schule, Prag
Bedeutende Tschechen
Zwischen Sprache, Nation und Staat 1800–1945

6. Mär | 16.00 | Südböhmische Wissenschaftliche Bibliothek, Budweis
Porträts aus Böhmen und Mähren

14. Mär | 19.00 | Sudetendeutsches Haus, München
Adalbert Stifter
Sehnsucht nach Harmonie

22. Mär | 19.00 | Sudetendeutsches Haus, München
Die unauslöschliche Stimme der Milena Jesenská

4. Apr | 17.00 | Wissenschaftliche Bibliothek, Olmütz
Bedeutende Tschechen
Zwischen Sprache, Nation und Staat 1800–1945

19. Apr | 19.00 | Tschechisches Zentrum, München
Wie ich zu Hause den Deutschen begegnete

Adalbert Stifter Verein
www.stifterverein.de

gefördert durch
Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien